

1. Record Nr.	UNISA996524969603316
Titolo	UnBinding Bodies : zur Geschichte des Fußebindens in China : = Chan jie shen ti // Jasmin Mersmann, Evke Rulffes (Hg.)
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : Transcript Verlag, , 2023
ISBN	3-8394-6834-5
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (240 pages) : illustrations
Collana	Edition Kulturwissenschaft
Disciplina	391.41
Soggetti	Footbinding - China
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Einleitung -- Zur Ausstellung -- Die Chinasammlung des Museums am Rothenbaum Hamburg -- Von Lotoschuhen zu Großmüttern -- Living History -- Künstlerische Interventionen -- Füße Binden. Ein Forum -- Füße Binden. Ein Forum -- Medizin -- Schmerz in der chinesischen Medizin -- Pathologie und Attraktionen -- Bis auf die Knochen -- Kolonialgeschichte -- Kiautschou in China -- Zwischen Imperialismus und Kulturaustausch -- Gewaltdynamik und Zivilisationsdiskurs -- Ein Blumenboot auf der Havel -- Aufbinden -- Die Bewegung gegen das Fußebinden in der Qing-Dynastie (1894–1911) -- Zögernde Hände an zierlichen Schuhen -- Diskussionen über Frauensport im modernen China -- Brustbinden -- Geschnürte Körper -- Biographien -- Impressum -- Jia: One Hundred Women
Sommario/riassunto	Bis ins 20. Jahrhundert wurden chinesischen Mädchen die Füße gebunden, um diese möglichst klein zu halten - eine Praxis, die mit Schmerzen, aber auch mit Anerkennung und Hoffnung auf sozialen Aufstieg verbunden war. Externe Beobachter*innen blickten mit Abscheu, Mitleid und exotistischer Faszination auf diese Frauen, gleichzeitig gab es aber immer wieder Vergleiche mit eigenen Moden, vor allem Stockelschuhen und Korsett. Die Beiträger*innen nähern sich der Praxis des Fußebindens aus kulturwissenschaftlicher, sozialanthropologischer und (medizin-)historischer Perspektive. Sie nehmen die agency der Frauen ernst und fragen nach den Wechselwirkungen von Selbst- und Fremdwahrnehmungen.

